

FRAGEN AN LOKALPOLITIKER

## "Abgeordnetenwatch": Bürgersprechstunde im Netz



Die ersten münsterischen Ratspolitiker haben bereits ihre Profile bei Abgeordnetenwatch bearbeitet. Sie warten nun auf Fragen. Foto: (Screenshot)

**Münster - Die Frage brennt einem schon lange unter den Nägeln, aber irgendwie bestand bisher nie die Gelegenheit, das zuständige Ratsmitglied anzusprechen. Wer wenig Zeit hat und trotzdem etwas von den Lokalpolitikern wissen will, der kann seit der vergangenen Woche im Internetportal [www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de) die Lokalpolitiker mit Fragen löchern.**

Dass Münster dabei ist, liegt an Pascal Powroznik von der Piratenpartei. Der Student hat sich maßgeblich darum gekümmert, dass die Stadt in den Kreis aufgenommen wurde. Mit dem überwiegend aus Spenden finanzierten Internetportal will der gemeinnützige Verein Parlamentwatch einen Beitrag zu mehr Bürgernähe leisten. Ob die Lokalpolitiker antworten, bleibt ihnen überlassen. „Unser Kommunalprojekt läuft seit Juni, rund 70 Prozent der Anfragen werden beantwortet“, erklärt Roman Ebener von Abgeordnetenwatch. Die Lokalpolitiker aus 20 Kommunen, sechs davon aus NRW, können mittlerweile bundesweit angeschrieben werden.

„Eigentlich wollten wir nur mit fünf Pilotprojekten beginnen. Aber nach einem Aufruf war das Interesse so groß, dass wir inzwischen in 20 Städten und Landkreisen aktiv sind.“ Im Schnitt, so die Erfahrung, müsse jeder Politiker mit einer Frage im Monat rechnen.

In Münster ist bisher eine Frage an den Oberbürgermeister eingegangen. Dort möchte jemand wissen, warum im Feuerwehrhaus in Hilstrup an der Friedhofstraße seit über zwei Jahren eine 3-Zimmer-Wohnung leer steht. Die Stadt verzichte bisher schon auf mindestens 15 000 bis 20 000 Euro Einnahmen, schreibt der Bürger.

Bisher hat Markus Lewe nicht geantwortet, die Wahrscheinlichkeit ist aber groß, dass er es macht. Bereits im Wahlkampf 2009 hat sich Lewe die Zeit genommen, in einem speziellen Wahlportal von Abgeordnetenwatch die Fragen der Bürger zu beantworten.

[www.abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)

Das machen längst nicht alle Politiker. Besonders in der Bundespolitik verweisen einige auf ihre Homepage und den direkten Kontakt. Sie mögen sich zu manchen Themen nicht in der Öffentlichkeit äußern.

Zehn der münsterischen Ratspolitiker haben in den vergangenen Tagen bereits ein Foto von sich hochgeladen. „Für die grundsätzliche Veröffentlichung des Namens der Politiker muss nicht gefragt werden, wir geben den Politikern aber die Möglichkeit, ihr Profil zu erweitern“, erklärt Ebener. Meik Bolte (CDU), Thomas Fastermann (SPD), Carola Möllemann-Appelhoff (FDP) und Anne Maria Naegels (Bündnis 90/Die Grünen) haben unter anderem schon die Möglichkeit genutzt und sind dort im Bild zu sehen.

Ob sie allerdings auch dem Haushaltsantrag von Pascal Powroznik zustimmen, ist nicht klar: Er will, dass die Stadt den Verein mit 1200 Euro jährlich unterstützt.

VON **UWE RENNERS**, MÜNSTER

18 · 11 · 11

ARCHIV: ►

URL: [http://www.mv-online.de/aktuelles/muensterland/1789511\\_Fragen\\_an\\_Lokalpolitiker\\_Abgeordnetenwatch\\_Buergersprechstunde\\_im\\_Netz.html](http://www.mv-online.de/aktuelles/muensterland/1789511_Fragen_an_Lokalpolitiker_Abgeordnetenwatch_Buergersprechstunde_im_Netz.html)

© Münsterländische Volkszeitung - Alle Rechte vorbehalten 2011